

## Anwenderbericht zum Scan Master 1

Im Servicezentrum Digitalisierung und Fotodokumentation (SDF) der Universitätsbibliothek an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz wurde zu Beginn des Jahres 2018 ein Scan Master 1 von SMA aufgestellt. Die Entscheidung für das Gerät ist geprägt durch verschiedene Faktoren. Hierzu gehört, dass das Gerät ein inzwischen in die Jahre gekommenes Gerät von ProServ ersetzen sollte. Einsatzmöglichkeit und Arbeitsbedingungen, die an diesem Gerät möglich sind, sollten nach Möglichkeit erhalten bleiben. Eine Qualität sollte erreicht werden, die die Arbeit für Forschung und Lehre an der JGU in Hinblick auf die DFG-Praxisregeln „Digitalisierung“ ermöglicht. Diese Grundbedingungen sind durch den ScanMaster1 erfüllt.



Beim Einsatz im SDF ist von Vorteil, dass der Scan Master flexibel in der Aufstellung ist. Er ist auf Rollen beweglich, so dass sich während der ersten Arbeitsphase einen optimalen Standort im Werkstattraum entwickeln lässt. Durch die Kombination mit einem motorisierten Arbeitstisch konnte ein auf den Anwender bezogener, anpassungsfähiger Arbeitsplatz erstellt werden. Auch künftig kann diese Aufstellung je nach Bedarf ohne großen Aufwand verändert werden. Damit muss man sich nicht mit einem einmal entwickelten Arbeitsplatz arrangieren, sondern kann diesen situationsbedingt organisieren.

Servicezentrum  
Digitalisierung und  
Fotodokumentation

**Dr.  
Klaus T. Weber**  
Leitung (SDF)

Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz (JGU)  
Universitätsbibliothek

Georg Forster-Gebäude  
Jakob-Welder-Weg 12  
55128 Mainz

Tel. +49 6131 39-30014  
Fax +49 6131 39-30013

[klweber@uni-mainz.de](mailto:klweber@uni-mainz.de)

Im Hinblick auf die Aufstellung und Arbeitsergonomie im SDF ist erfreulich, dass das Gerät weitgehend umgebungslichtunempfindlich arbeitet und keiner gesonderten Raumlichtkontrolle bzw. einer kontrollierten künstlichen Raumausleuchtung bedarf. Das Gerät befindet sich auf einem nach Norden ausgerichteten Werkstattraum, der wie ein Tageslichtbüro genutzt werden kann, wodurch die Arbeitsbedingungen besser sind, als an anderen, mit Kunstlicht beleuchteten im SDF.

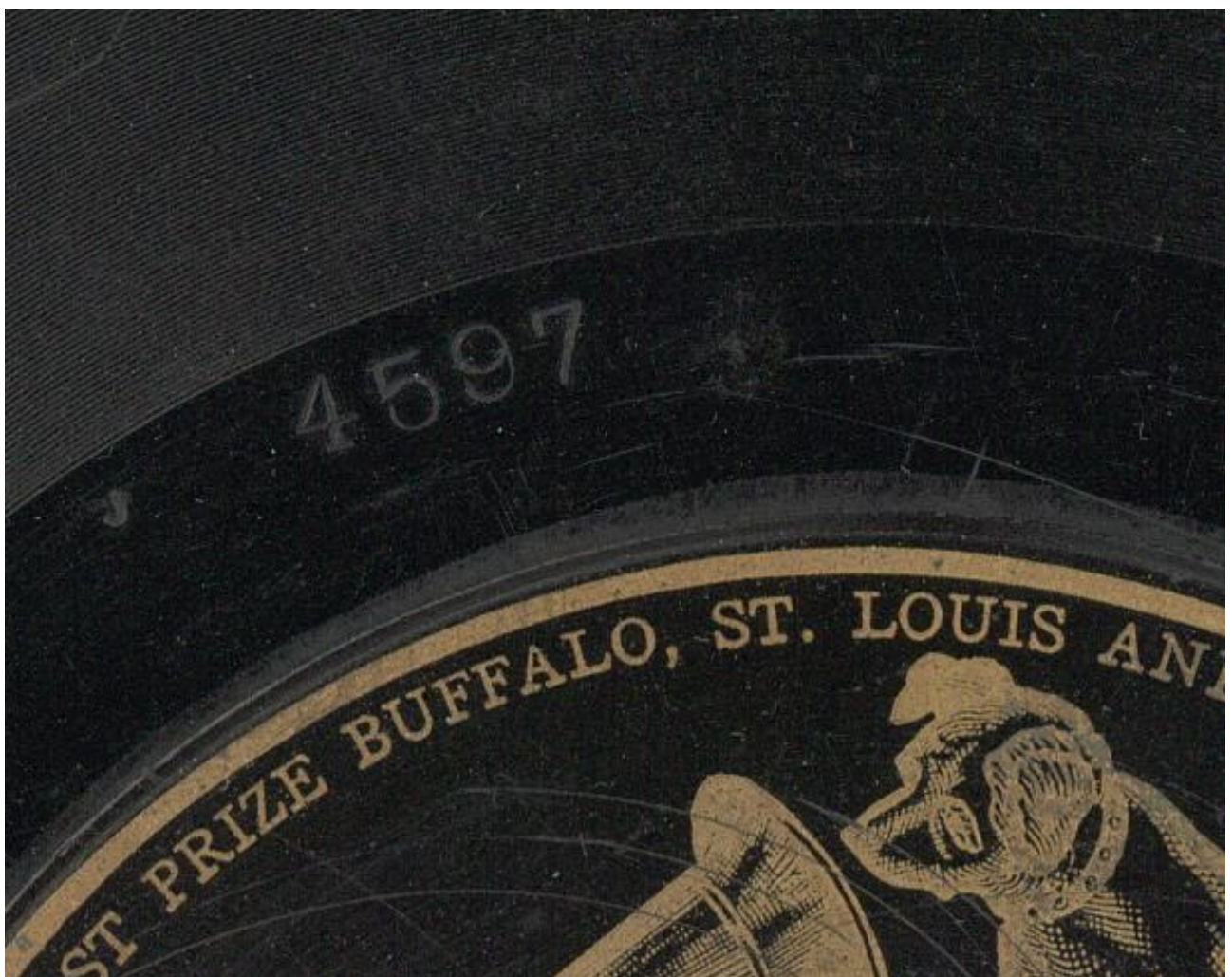
Der Scan Master hat eine schlichte, kompakte und solide Erscheinung, was eine gute Haptik und Nutzung erlaubt, da fragile, diffizile Elemente vermieden wurden. Praktisch ist eine obere Abdeckung durch eine Plexiglasscheibe, so dass eine unabsichtliche Berührung des Scannkopfes verhindert wird, der Scannprozess dennoch beobachtet werden kann und die Scheibe zugleich auch für die kurzzeitige Ablage von Objekten nutzbar ist.

Gegenüber dem älteren Buchscanner, hat der Scan Master auch den Vorteil, dass die Buchwippe vorgezogen werden kann, so dass leichter die zu scannenden Objekte positioniert werden können.



Das erste Projekt, welches wir mit dem Scan Master verwirklichen, ist die Digitalisierung von Schallplatten. Diese dürfen die Glasscheibe, die sich zwischen Objekt und Scannkopf befindet, nicht berühren, damit durch den Anpressdruck, der bei einer Buchdigitalisierung sinnvoll sein kann, die Platte nicht beschädigt wird. Für dieses Projekt hilfreich ist daher der eingebaute horizontal verlaufende Laser, der verhindert, dass die Vorlage

die Glasplatte berührt. Der Schärfepunkt wurde für die neue Scannhöhe speziell angepasst, damit die Tiefenschärfe im vollen Umfang genutzt werden kann. Eine weitere Anpassung ist hier je nach Objekt bzw. Materialvorlage möglich. Durch eine steuerbare Beleuchtung kann das Plattenrelief so ausgeleuchtet werden, das ein optimales Abbildungsergebnis der dreidimensionalen Vorlage entsteht. Eine besondere Qualität, die bei Buchscannern bisher nicht berücksichtigt wurde, aber auch für die Buchvorlagen nicht gefordert wird. In Hinblick auf die Objekterfassung bietet dies jedoch deutliche Vorteile, die auch für künftige SDF-Projektvorhaben (Digitalisierung von geprägten Einbänden, Druckgrafiken, Münzen, Druckplatten, Stoffen, organische Materialien wie Blätter u.a.) die Flachreliefs digitalisieren, sehr von Nutzen sein wird, um einen digitalen Repräsentanten zu erstellen, der über die zweidimensionale Erfassung hinaus, Qualitätsmerkmale der dreidimensionalen Scannvorlage abbildet.



Die von ImageAccess kommende Scannsoftware überzeugt durch eine anwenderorientierte Einsetzbarkeit und verfügt erfreulicherweise über ein englischsprachiges Handbuch, wodurch die wesentlichen Arbeitsabläufe erschlossen werden können.

Zusammenfassung: Der ScanMaster 1 bietet für das Servicezentrum Digitalisierung und Fotodokumentation an der Mainzer Universitätsbibliothek einen hervorragenden Ersatz für die veraltete Scanstation. Der ScanMaster 1 ermöglicht dem Servicezentrum ein erweitertes Dienstleistungsspektrum und in besserer Qualität anbieten zu können ohne die Anforderungen an Arbeitsergonomie aus den Augen zu verlieren..

Klaus T. Weber